

**Haushaltssatzung der Stadt Kassel für die Jahre 2025 und 2026 sowie die
Investitionsplanung für die Jahre 2025 bis 2029 und Ergebnis- und
Finanzplanung für die Jahre 2025 bis 2029**

18. Februar 2025
1 von 3

Vorlage des Magistrats
- 101.19.1340 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

- a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für die Jahre 2025 und 2026 vom 27. Januar 2025
 - b) die Investitionsplanung (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2025 bis 2029
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2025 bis 2029 nach dem Stand vom 27. Januar 2025 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
 3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
 4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.“

Stadtkämmerer Nölke führt in die Thematik ein und übergibt dann das Wort an Herrn Vogt vom Amt für Kämmerei und Steuern. Dieser stellt den Nachhaltigkeitshaushalt vor, dabei geht er auf die zeitliche Entwicklung, die Struktur und die Herausforderungen bei der Implementierung ein.

Anschließend ruft Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann den Entwurf des Haushaltsplanes 2025/26 zur Beratung in 1. Lesung auf. Die zahlreichen Fragen der Ausschussmitglieder werden durch die Vertreterinnen bzw. Vertreter des Magistrats und der Ämter der Verwaltung, bis auf nachfolgend aufgeführte Angelegenheit, beantwortet.

Band 1, Vorbericht

2 von 3

Stadtverordneter Dr. Hechelmann, SPD-Fraktion, möchte im Vergleich zu 2024 wissen, um wie viel Prozent die kommunalen Anteile bei den Leistungen von Bund und Land in 2025 und 2026 gestiegen sind (prozentual und absolut). Die Antwort wird von Stadtkämmerer Nölke nachgereicht.

Band 1, Vorbericht, 2.2.2 Personal- und Versorgungsaufwendungen / Stellenplan, Produktgruppe 122, Seite 63

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Belabed, Fraktion DIE LINKE, fragt, in welchen Bereichen und mit welcher Begründung Beschäftigte der neu zu schaffenden Stellen eingesetzt werden.

Herr Buchwald vom Personal und Organisationsamt, bittet die Frage noch einmal mit in die Sitzung der Arbeitsgruppe Stellenplan zu nehmen.

Band 2, Produktbereich 2, Sicherheit und Ordnung, Produkt 12102, S. 149

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Belabed, Fraktion DIE LINKE, fragt:

1. Wie viele Sonderaufwendungen werden in 2025 geplant?
2. Wie stellt sich die Gebührenerhebung bei Sonderauswertungen im Auftrag von Unternehmen dar?

Herr Vogt, Amt für Kämmerei und Steuern, sagt eine nachträgliche Beantwortung zu.

Band 2, Produktbereich 3, Schulträgeraufgaben, S. 256, 6500225200 – Herkuleschule

Stadtverordnete Bergmann, SPD-Fraktion, möchte wissen, ob für die Schulhofsanierung der Herkuleschule eine Kinder- und Jugendbeteiligung vorweggelaufen ist. Herr Jäger, Amt für Hochbau- und Gebäudesanierung, wird die Antwort nachreichen.

**Band 2, Produktbereich 5, Soziale Leistungen
S. 435, Produkt 31102, Hilfe zur Pflege**

Stadtverordneter Dr. Hechelmann, SPD-Fraktion:

Die Anzahl an Leistungsberechtigten in stationären Einrichtungen steigt drei Jahre in Folge, 2026 soll die Zahl auf 740 wieder zurückgehen. Wie kommt man zu dieser Annahme?

Stadtrat Dr. Wett reicht die Antwort nach.

S. 471, Produkt 35102, Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

3 von 3

Stadtverordneter Dr. Hechermann, SPD-Fraktion, fragt, zu welchen Kosten die nicht belegten Plätze in den Gemeinschaftsunterkünften kommen und bittet um Erläuterung der Formel zum Kostendeckungsgrad. Die Antwort wird von Stadtrat Dr. Wett nachgereicht.

Band 2, Produktbereich 12, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV, S. 712, Personalaufwendungen

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Belabed, Fraktion DIE LINKE, fragt, warum 2026 mit weniger Personalaufwendungen als 2025 gerechnet wird. Die Antwort wird von Oberbürgermeister Dr. Schoeller nachgereicht.

Nach Abschluss der 1. Lesung des Haushalts 2025/26 gibt Vorsitzende Dr. van den Hövel-Hanemann die weiteren Termine zur Beratung des Entwurfs des Haushaltsplanes 2025/26 bekannt:

- | | |
|-------------------------------------|---|
| 1. April 2025 | Ende der Abgabefrist für die Änderungsanträge der Fraktionen und fraktionslosen Stadtverordneten zum Haushalt 2025/26 |
| 23. April 2025
17.00 Uhr | Arbeitsgruppe Stellenplan Beratung der Stellenpläne |
| 29. April 2025
16.00 Uhr | Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
2. Lesung Haushalt 2025/26 |
| 5. Mai 2025
16:00 Uhr | Stadtverordnetenversammlung
Verabschiedung des Haushalts 2025/26 |

Dr. Martina van den Hövel-Hanemann
Vorsitzende

Annika Kuhlmann
Schriftführerin